

Saisonstart am Monrepos



Zum Saisonstart 2017 trafen sich die Mannschaften der Verbandsliga auf der Minigolfanlage am Monrepos in Ludwigsburg.

Süßen und Metzingen waren im Vorfeld die meistgenannten Favoriten für den Meistertitel. Welche Rolle können zu Hause Monrepos und Asperg spielen? Sind Ulm und Bad Mergentheim chancenlos? Dies und vieles mehr wurde eifrig in den Trainingstagen diskutiert. Aber wie immer kommt es anders und zweitens als man denkt.

Mit Gunter Tauterat und Bernd Englert fehlten dem MGC

Monrepos schon vor dem Spieltag zwei wichtige Stützen. Als dann Carsten Schakowski nach Runde 1 ebenfalls krankheitsbedingt aufgeben musste war klar, für den MGC Monrepos geht heute nicht viel. Die ersten beiden Runden verliefen ungemein spannend und ausgeglichen. Mit einer grünen Mannschaftsrunde von 149 lag BIG Asperg schlaggleich mit Süßen an der Spitze. Ulm und Bad Mergentheim bereits über 10 Schläge zurück. Überraschend schwach die Mannschaft aus Metzingen, Monrepos bereits abgeschlagen. Süßen konterte ebenfalls mit einer 149er Runde, rangierte nach drei Runden mit 452 vor Asperg 456, Ulm 467, Mergentheim 481, Metzingen 497 und Monrepos.

In einem Herzschlagfinale zauberte Ulm eine 148er Runde auf die Bahn und schaffte es tatsächlich noch, Asperg 11 Schläge Vorsprung abzunehmen, die mit ihrer 160er Schlussrunde den Ulmern mit einem Schlag Rückstand den zweiten Platz überlassen mussten. Umso größer war der Jubel im Ulmer Lager. Bad Mergentheim blieb stabil und hatte am Ende 29 Schläge (!) Vorsprung vor dem 1.MGC Metzingen. Frustriert musste der MGC Monrepos den letzten Platz auf seiner Heimanlage hinnehmen. Für sie kann die Saison nur besser werden.

Beste Spieler war **Gerd Fischer** (MGC Süßen) mit 116 Schlägen. Ebenfalls „grün“ spielten mit 119 gleich drei Spieler:

Jürgen Lang (MGC Süßen), **Matthias Thiebes** (Bad Mergentheim) und **Rolf Hartmaier** (BIG Asperg).

Eine Erwähnung verdient noch die Schülerin **Franziska Patan** (BIG Asperg) die 127 Schläge benötigte und den Tag mit einer 29 eröffnete. Eine echte Hoffnung auf die Zukunft.

Der nächste Spieltag findet in Bad Mergentheim statt, dann werden die Karten neu gemischt.

Dietmar Schmidt